

Medienmitteilung

Aufgrund von ergiebigen Niederschlägen ist bei der Brücke beim Mittelschwend der Hang unterhalb der Gschwendstrasse ins Rutschen geraten. Dadurch ist ein Teil der Strasse weggebrochen. Aus diesem Grund musste im Sinne einer Sofortmassnahme die Gschwendstrasse ab Rübi auf eine Belastung von 3.5 Tonnen beschränkt werden. Davon ausgenommen ist der Linienbus der Auto AG. Für Transporte ab 3.5 Tonnen steht jedoch die Alternativroute via Schattenhalb zur Verfügung.

Zwischenzeitlich konnte die Geschwendstrasse im Einverständnis mit dem betroffenen Landbesitzer an der beschädigten Stelle verbreitert werden. Ab kommendem Montag, 23. September 2024 gilt daher folgende Regelung: Wer die Gefahrenstelle mit einem Fahrzeug ab 3.5 Tonnen passieren möchte, meldet sich beim Werkdienstleiter des Bezirkes Gersau, Luzi Küttel, und vereinbart den Zeitpunkt der Befahrung. Die Telefonnummer ist im Internetauftritt des Bezirkes publiziert. Der Werkdienstleiter wird sodann die Befahrung vor Ort begleiten mit dem Ziel, dass die Strasse die Belastung schadlos übersteht. Er hat die Kompetenz, das Befahren jederzeit abubrechen. Entsprechend steht ab Montag, 23. September 2024 die Notverbindungsstrasse für den Verkehr nicht mehr zur Verfügung.

Die dauerhafte Behebung des Schadens an der Strasse und die Behebung der Rutschung wird sobald als möglich anhand genommen, derzeit befindet sich das entsprechende Projekt bei den kantonalen Stellen in Prüfung.

Wir danken für das Verständnis aller Beteiligten.

Gersau, 17. September 2024

Ressort Planen, Bauen Gersau